



BRAIN FORCE HOLDING AG

Halbjahresfinanzbericht

2012/13

BRAIN FORCE in Zahlen

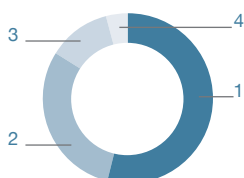
Ertragskennzahlen		10/2012-3/2013	10/2011-3/2012	Vdg. in %	2011/12
Umsatz	in Mio. €	41,48	37,85	+10	76,01
EBITDA	in Mio. €	1,84	0,25	>100	2,06
EBITDA operativ ¹⁾	in Mio. €	1,84	0,93	+98	2,74
EBIT	in Mio. €	0,90	-0,77	>100	0,11
EBIT operativ ¹⁾	in Mio. €	0,90	-0,09	>100	0,79
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	0,15	-2,20	>100	-2,21
Ergebnis nach Steuern	in Mio. €	0,01	-2,27	100	-2,13
Ergebnis je Aktie	in €	0,00	-0,15	100	-0,14
Ergebnis je Aktie bereinigt ¹⁾	in €	0,00	-0,12	100	-0,11
Investitionen	in Mio. €	0,66	0,72	-8	1,63
Mitarbeiter ²⁾		767	760	+1	752

Bilanzkennzahlen		31.03.2013	30.09.2012	Vdg. in %
Eigenkapital	in Mio. €	16,62	16,61	0
Nettoverschuldung	in Mio. €	4,63	5,98	-23
Capital Employed	in Mio. €	21,24	22,56	-6
Working Capital ³⁾	in Mio. €	-0,14	0,41	>100
Bilanzsumme	in Mio. €	49,21	46,42	+6
Eigenkapitalquote	in %	34	36	-
Gearing	in %	28	36	-
Mitarbeiter ⁴⁾		776	756	+3

Börsekennzahlen ⁵⁾		10/2012-3/2013	2011/12	Vdg. in %
Höchstkurs der Aktie	in €	0,80	0,95	-16
Tiefstkurs der Aktie	in €	0,58	0,55	+5
Ultimokurs der Aktie	in €	0,75	0,65	+16
Gewichtete Aktienanzahl	in Tsd.	15.387	15.387	0
Ultimo Börsekaptalisierung	in Mio. €	11,54	9,99	+16

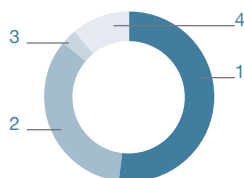
Segmente 10/2012-3/2013 in Mio. €	Deutschland		Italien		Niederlande		Zentral-Osteuropa		Holding und Sonstiges	
Umsatz (konsolidiert)	22,50	(+18%)	12,21	(+5%)	5,16	(-7%)	1,62	(-2%)	0	-
EBITDA operativ ¹⁾	1,25	(+43%)	0,81	(-3%)	0,06	(-63%)	0,27	(>100%)	-0,55	(+42%)
EBIT operativ ¹⁾	0,96	(+85%)	0,47	(-4%)	-0,19	(>100%)	0,22	(>100%)	-0,58	(+42%)
Investitionen	0,19	(-19%)	0,25	(+40%)	0,18	(-26%)	0,05	(>100%)	0,00	(-98%)
Mitarbeiter ²⁾	353	(+2%)	295	(+5%)	85	(-11%)	30	(+2%)	4	(-25%)

Umsatz nach Regionen



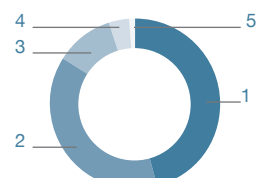
- 1 Deutschland 54%
- 2 Italien 30%
- 3 Niederlande 12%
- 4 Zentral-Osteuropa 4%

EBITDA operativ nach Regionen



- 1 Deutschland 52%
- 2 Italien 34%
- 3 Niederlande 3%
- 4 Zentral-Osteuropa 11%

Mitarbeiter nach Segmenten



- 1 Deutschland 46%
- 2 Italien 38%
- 3 Niederlande 11%
- 4 Zentral-Osteuropa 4%
- 5 Holding und Sonstiges 1%

1) bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen
 2) durchschnittlicher Mitarbeiterstand (Angestellte und freie Mitarbeiter) während der Periode
 3) Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + sonstige kurzfristige Forderungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten
 4) Mitarbeiterstand (Angestellte und freie Mitarbeiter) zum Stichtag
 5) Wiener Börse

Brief des Vorstandsvorsitzenden



Dr. Michael Hofer
Vorstandsvorsitzender der
BRAIN FORCE HOLDING AG

Sehr geehrte Aktionäre, geschätzte Damen und Herren,

BRAIN FORCE hat in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2012/13 gegenüber dem Vorjahr einen um 10% höheren Konzernumsatz erwirtschaftet. Damit konnten wir, nach einem Umsatzanstieg von 7% im Geschäftsjahr 2011/12, im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres eine zweistellige Wachstumsrate im Umsatz erzielen.

Konzernumsatz um 10% über
Vorjahreswert

Erfreulich entwickelte sich auch die Ertragslage. Das Konzern-EBITDA ist um 1,59 auf 1,84 Mio. € gestiegen, das Konzern-EBIT drehte gegenüber dem Vorjahr ins Positive und konnte um 1,67 auf 0,90 Mio. € gesteigert werden. Bereinigt um die im Vorjahr angefallenen Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 0,68 Mio. € erhöhte sich das operative EBITDA um 0,91 Mio. €, das operative EBIT zeigte einen Anstieg von 0,99 Mio. €.

Anstieg des Konzern-EBITDA
und Konzern-EBIT um 1,59 bzw.
1,67 Mio. €

Der Konzernumsatz ist im ersten Halbjahr um 3,63 auf 41,48 Mio. € gestiegen, wobei insbesondere in den Regionen Deutschland und Italien ein deutliches Umsatzwachstum verzeichnet werden konnte. Im zweiten Quartal erhöhte sich der Konzernumsatz um 10% von 18,04 auf 19,92 Mio. €. Das EBITDA betrug im zweiten Quartal 0,89 Mio. €, was einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 40% entspricht. Das EBIT erhöhte sich im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres um 0,28 auf 0,42 Mio. €.

Zweites Quartal mit deutlichem
Umsatz und Ergebnisanstieg

In der Region Deutschland (54% des Konzernumsatzes) erhöhte sich der Umsatz in den ersten zwei Quartalen um 18% auf 22,50 Mio. €. In unserem größten Markt konnte der Bereich Professional Services an den Standorten München und Köln sowie Langen/Frankfurt deutlich an Umsatz zulegen. Ebenfalls einen Anstieg zeigen die Network Performance Channel-Aktivitäten, während sich der Umsatz im Bereich FINAS gegenüber dem Vorjahr um 6% reduzierte. Das EBITDA der Region Deutschland erhöhte sich im ersten Halbjahr um 1,06 auf 1,25 Mio. €, das EBIT drehte von -0,16 auf +0,96 Mio. €. Im Vorjahr sind im Bereich FINAS Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 0,68 Mio. € angefallen. Bereinigt um die Restrukturierungsaufwendungen zeigt sich eine Verbesserung des operativen EBITDA um 0,38 Mio. € bzw. 43%, das operative EBIT legte um 0,44 Mio. € bzw. 85% zu. Alle Bereiche der deutschen Konzerngesellschaften weisen positive Betriebsergebnisse aus, wobei insbesondere der Anstieg der Ertragslage der Bereiche Professional Services am Standort Langen/Frankfurt und FINAS – nach erfolgter Restrukturierung im Vorjahr – hervorzuheben ist.

Umsatzsteigerung von 18% und
Verbesserung der Ertragslage in
der Region Deutschland

**Umsatzsteigerung von 5%
und stabile Ertragslage in der
Region Italien**

In der Region Italien (30% des Konzernumsatzes) erhöhte sich der Umsatz im ersten Halbjahr um 5% auf 12,21 Mio. €. Nachdem unsere italienische Konzerngesellschaft in den ersten sechs Monaten des Vorjahres ein Umsatzwachstum von 11% erzielen konnte, behauptet sich diese weiterhin in einem schwierigen Marktumfeld. Mit einem EBITDA von 0,81 Mio. € (Vorjahr: 0,84 Mio. €) und einem EBIT von 0,47 Mio. € (Vorjahr: 0,49 Mio. €) konnte die Ertragslage stabil gehalten werden. Nach Einschätzung der Marktforschungsagenturen bleibt das wirtschaftliche Umfeld in Italien weiterhin schwierig.

**Umsatzrückgang um 7% in
den Niederlanden**

Die Region Niederlande (12% des Konzernumsatzes) verzeichnete in den ersten sechs Monaten einen Umsatzrückgang von 7% auf 5,16 Mio. €. Nachdem der Umsatz im ersten Halbjahr des Vorjahres um 65% und im Gesamtjahr 2011/12 um 18% anstieg, musste in den sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres ein Rückgang von 0,42 Mio. € verbucht werden. Ebenfalls reduziert haben sich das EBITDA von 0,17 auf 0,06 Mio. € und das EBIT von -0,08 auf -0,19 Mio. €. Der Grund liegt in einer sehr volatilen Auslastung der Mitarbeiter sowie in einem Rückgang der erzielten Lizenzverkäufe. Neben einer weiteren Realisierung von Einsparungen gilt es für die nachfolgenden Quartale die vorhandene Pipeline in messbare Aufträge umzusetzen.

**Region Zentral-Osteuropa
erzielt Anstieg in EBITDA und
EBIT**

In der Region Zentral-Osteuropa (4% des Konzernumsatzes) reduzierte sich der Umsatz im ersten Halbjahr um 0,04 Mio. € bzw. 2% auf 1,62 Mio. €. Bei nahezu unverändertem Umsatz legte das EBITDA von 0,01 auf 0,27 Mio. € zu, das EBIT erhöhte sich von -0,04 auf +0,22 Mio. €. Zur Ergebnissteigerung trugen die Network Performance Channel-Aktivitäten sowie Kostenreduktionen im ERP-Bereich bei.

**Reduktion der Holdingkosten
um 0,41 Mio. € im ersten
Halbjahr**

Das Segment Holding und Sonstiges zeigte in den ersten sechs Monaten mit einem EBIT von -0,58 Mio. € um rund 0,41 Mio. € bzw. 42% niedrigere Aufwendungen als im Vorjahr. Im Vorjahr waren Aufwendungen für die vorzeitige Beendigung eines Vorstandsvertrages in Höhe von 0,22 Mio. € enthalten. Bereinigt um diese einmaligen Kosten zeigt das Segment Holding und Sonstiges noch immer eine Reduktion der Aufwendungen um 25% gegenüber dem Vorjahr.

Als Ziel für das Geschäftsjahr 2012/13 haben wir uns ein operatives Wachstum in Umsatz und Betriebsergebnis gesetzt. Die für das erste Halbjahr vorgelegten Zahlen bestätigen mit einem Umsatzwachstum von 10% und einem Anstieg des Konzern-EBIT um 1,67 Mio. € auf 0,90 Mio. € die Erwartungen. Durch eine weiterhin intensive Marktbearbeitung werden wir auch in den kommenden Quartalen alles daran setzen, diese positive Entwicklung fortzuführen. Des Weiteren wird sich der mit Ende April 2013 vollzogene Verkauf der Beteiligung an der SolveDirect Service Management GmbH positiv auf das zukünftige Konzernergebnis sowie auf die Liquidität von BRAIN FORCE auswirken.

Ihr



Michael Hofer

Lagebericht

Ertragslage in den ersten sechs Monaten (Oktober 2012 bis März 2013)

Der BRAIN FORCE Konzern hat in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2012/13 einen Umsatz von 41,48 Mio. € erwirtschaftet und damit um 10% mehr als im Vorjahreszeitraum. Damit konnte, nach einem Umsatzanstieg von 7% im Gesamtjahr 2011/12, im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres eine zweistellige Wachstumsrate erzielt werden. Insbesondere die operativen Einheiten der Regionen Deutschland und Italien erzielten in diesem Zeitraum deutliche Umsatzerhöhungen.

Das operative EBITDA erhöhte sich im Berichtszeitraum von 0,93 auf 1,84 Mio. €, das operative Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich von -0,09 auf +0,90 Mio. €. Die Ergebnisverbesserung ist einerseits auf den Umsatzanstieg zurückzuführen, andererseits konnten die Vertriebs- und Verwaltungskosten um 7 bzw. 12% reduziert werden.

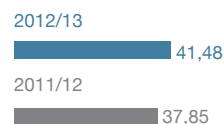
Im ersten Quartal des Vorjahres sind zusätzlich Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 0,68 Mio. € angefallen, wodurch sich für die ersten sechs Monate des Vorjahres ein Konzern-EBITDA von 0,25 Mio. € und ein Konzern-EBIT von -0,77 Mio. € ergaben. Somit zeigt sich in den ersten zwei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres eine Verbesserung des Konzern-EBITDA um 1,59 auf 1,84 Mio. €, das Konzern-EBIT stieg um 1,67 auf 0,90 Mio. €.

Das Finanzergebnis zeigt mit -0,39 Mio. € eine geringfügige Verbesserung gegenüber dem Vorjahreswert. Von den laufenden Finanzaufwendungen entfällt der überwiegende Teil auf das fix verzinste Schuld-scheidendarlehen. Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen betrug -0,36 nach -1,03 Mio. € im Vorjahr. Davon entfallen -0,35 Mio. € (Vorjahr: -0,21 Mio. €) auf die Ergebnisübernahme der SolveDirect Service Management GmbH und -0,01 Mio. € auf den Abgang der 25%-Beteiligung an der Consulting Cube s.r.l., Italien. Im Vorjahreswert waren -0,82 Mio. € enthalten, die auf den Verwässerungseffekt durch Kapitalerhöhungen des 3TS Cisco Growth Funds zur Finanzierung der Expansion der SolveDirect entfielen.

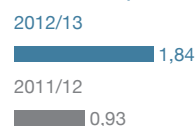
In Summe errechnet sich für den Konzern ein Ergebnis vor Steuern von +0,15 nach -2,20 Mio. € im Vorjahr. Das Ergebnis nach Steuern (inklusive nicht beherrschende Anteile) belief sich auf +0,01 nach -2,27 Mio. € in der Vorjahresperiode.

Das Ergebnis je Aktie lag bei 0,00 € (Vorjahr: -0,15 €). Das um die Restrukturierungskosten bereinigte Ergebnis je Aktie des Vorjahres belief sich auf -0,12 €.

Umsatz H1 in Mio. €



EBITDA H1 operativ in Mio. €



Verbesserung des at equity Ergebnisses von -1,03 auf -0,36 Mio. €

Anstieg des Nettoergebnisses um 2,27 Mio. €

Ertragslage im zweiten Quartal (Jänner bis März 2013)

Der Konzernumsatz stieg im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2012/13 gegenüber dem Vorjahr um 10% auf 19,92 Mio. €. In der Region Deutschland erhöhte sich der Umsatz um 21% auf 10,89 Mio. €, Italien verbuchte einen Anstieg um 0,07 auf 5,84 Mio. €. Nach einem Rückgang im ersten Quartal konnte die Region Niederlande den Umsatz im zweiten Quartal mit 2,39 Mio. € auf Vorjahresniveau halten, während die Region Zentral-Osteuropa einen Rückgang von 0,04 auf 0,81 Mio. € hinnehmen musste.

Das EBITDA der BRAIN FORCE Gruppe hat sich im zweiten Quartal um 40% bzw. 0,25 auf 0,89 Mio. € deutlich verbessert. Das EBIT betrug 0,42 Mio. € und hat sich gegenüber dem Vorjahreswert von 0,14 Mio. € mehr als verdreifacht. Ausschlaggebend für den Anstieg waren im Wesentlichen Ergebnisverbesserungen in den Regionen Deutschland und Zentral-Osteuropa sowie Kostenreduktionen im Bereich Holding.

Umsatzanstieg von 21% in der Region Deutschland

Erhöhung des EBITDA um 40% im zweiten Quartal

Cash-flow

Verbesserung des operativen Cash-flow auf 1,93 Mio. €

Der Cash-flow aus dem Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche lag im ersten Halbjahr mit +1,85 um 1,70 Mio. € über dem Wert des Vergleichszeitraumes des Vorjahres von +0,15 Mio. €. Dies ist in erster Linie auf die Ergebnisverbesserung zurückzuführen. Der Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Cash-flow) drehte in den ersten sechs Monaten von -1,13 auf +1,93 Mio. € und erhöhte sich somit um 3,06 Mio. €. Neben der Ergebnisverbesserung, insbesondere durch den Entfall der im Vorjahr enthaltenen Restrukturierungsaufwendungen, wirkte sich eine weitere Reduktion des Working Capital positiv auf die Zahlungsmittel aus.

Reduktion der Auszahlungen für Investitionen um 8%

Der Cash-flow aus der Investitionstätigkeit belief sich auf -0,57 Mio. € (Vorjahr: -0,70 Mio. €). Die Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte betrugen 0,66 Mio. € und reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um 0,06 Mio. €. Den in den ersten sechs Monaten aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 0,46 Mio. € stehen planmäßige Abschreibungen von 0,56 Mio. € gegenüber. Den Investitionen stehen Einzahlungen aus Anlagenabgängen in Höhe von 0,06 Mio. € (Vorjahr: 0,01 Mio. €) sowie Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen gegenüber.

Cash-Bestand von 6,78 Mio. € zum Bilanzstichtag

Der Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit betrug -0,20 Mio. € (Vorjahr: +0,92 Mio. €) und zeigt den Abbau von Bankkontokorrentkrediten. Das bisher in den langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesene Schuldscheindarlehen in Höhe von 10,00 Mio. € wurde aufgrund der Fälligkeit im März 2014 in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umgegliedert. Zum 31.03.2013 verfügte der BRAIN FORCE Konzern über einen Zahlungsmittelbestand von 6,78 Mio. € (30.9.2012: 5,62 Mio. €).

Vermögens- und Finanzlage

Eigenkapital in Mio. €

31.03.2013

16,62

30.09.2012

16,61

Am 31.03.2013 betrug die Bilanzsumme des Konzerns 49,21 Mio. €, das Eigenkapital lag bei 16,62 Mio. €. Die Eigenkapitalquote hat sich im Vergleich zum 30.09.2012 von 36 auf 34% reduziert, was ausschließlich auf den Anstieg der Bilanzsumme um 6% zurückzuführen ist. Die Reduktion der langfristigen Schulden ist auf die Änderung der Fristigkeit des Schuldscheindarlehens in Höhe von 10,00 Mio. € zurückzuführen. Das Schuldscheindarlehen hat eine Endfälligkeit mit März 2014 und wird daher ab dem Halbjahresfinanzbericht zum 31.03.2013 in den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

Nettoverschuldung in Mio. €

31.03.2013

4,63

30.09.2012

5,98

Das Working Capital (Vorräte plus Lieferforderungen plus sonstige kurzfristige Forderungen abzüglich Lieferverbindlichkeiten und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten) hat sich im ersten Halbjahr von 0,41 auf -0,14 Mio. € reduziert, was im Wesentlichen auf den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+1,84 Mio. €) und der sonstige Verbindlichkeiten (+1,21 Mio. €) sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+2,61 Mio. €) zurückzuführen ist. Die Nettoverschuldung lag zum 31.03.2013 mit 4,63 um 3,09 Mio. € unter dem Wert vom 31.03. des Vorjahres (7,72 Mio. €) und um 1,35 Mio. € unter der Nettoverschuldung zum 30.09.2012 (5,98 Mio. €). Das Gearing (Verschuldungsgrad) des Konzerns beträgt zum 31.03.2013 28% nachdem es zum 30.09.2012 noch 36% betragen hatte.

Forschung und Entwicklung

Neue Tools und Online- Anwendungen erweitern das Angebot

In **Deutschland** wurden im Finanzbereich mehrere Tools veröffentlicht. Mit dem „Pflege-Check“ können Kunden rund um die private Pflegevorsorge beraten werden. Der Analysebereich des Tools kann auf Wunsch zudem auch als ergänzende Beratungskomponente in den eigenen Internetauftritt integriert werden. Der „Riester-Förderrechner“ analysiert und ermittelt die Förderung einer freiwilligen privaten Altersvorsorge. Zudem stehen ab Februar die Online-Beratungsanwendungen „Finanzanalyse Center“, „Vorsorgeoptimierung“, „Gesundheitsversorgung“ und „Risikoabsicherung“ mit neuem smart FINAS-Bedienkonzept zur Verfügung.

Niederlande: Das „Infrastructure Framework“ unterstützt jetzt die neuesten Versionen von Citrix XenApp, Microsoft System Center Configuration Manager 2012 und Microsoft Remote Desktop. Der „Packaging Robot“ unterstützt nun die Paketierung von App-V-Paketen. Dadurch eignet sich das Tool bestens für Application Lifecycle Projects bei Kunden, die sowohl neueste Technologien zur Applikationsvirtualisierung als auch traditionelle MSI Paketierung nutzen. Das Produkt „Workspace Manager“ wurde für den Einsatz in virtuellen Desktopinfrastrukturen weiter optimiert.

Unsere Tochtergesellschaft in **Italien** hat die Add-ons für Microsoft Dynamics AX und NAV im Rahmen der Wartung aktualisiert und um weitere branchenspezifische Funktionalitäten für die Stahlindustrie erweitert. Außerdem nahm BRAIN FORCE Italien am Private Beta-Programm für Dynamics AX 2012 teil und testete die neue Version im Rahmen eines Kundenmigrationsprojekts. Die Umstellung unserer eigenen ERP-Software „Visual Space“ auf .Net-Technologie wurde fortgesetzt. Die BRAIN FORCE Lösung „NG4“ für den Börsenhandel wurde funktional erweitert, um sie zukünftig besser eigenständig vermarkten zu können.

Human Resources

Der Personalstand im Konzern belief sich zum 31.03.2013 auf 510 angestellte Mitarbeiter und lag damit um etwa 2% unter jenem vom 31.03.2012. Zusätzlich wurden zum Stichtag 266 freie Mitarbeiter in verschiedenen Kundenprojekten eingesetzt, was einem Anstieg von etwa 14% gegenüber dem Vorjahr entspricht. In unseren größten Märkten Deutschland und Italien stieg die Mitarbeiterzahl im Vergleich zum 31.03.2012 um 7% bzw. 4%. In der Region Niederlande sank der Mitarbeiterstand um etwa 9%, in der Region Zentral- und Osteuropa um 5%. Im Segment Holding und Sonstiges waren zum Stichtag 31.03.2013 3 Mitarbeiter beschäftigt, gegenüber 4 Mitarbeitern zum 31.03.2012.

In Summe waren zum Stichtag 776 Mitarbeiter für BRAIN FORCE tätig. Das entspricht einem Anstieg von etwa 3% bzw. 25 Mitarbeitern im Vergleich zum 31.03.2012.

Die Mitarbeiter (angestellte und freie) verteilen sich zum 31.03.2013 wie folgt auf die einzelnen Segmente:

- ▶ Deutschland: 368 (Vorjahr: 343 / Vdg.: 7%)
- ▶ Italien: 292 (Vorjahr: 280 / Vdg.: 4%)
- ▶ Niederlande: 83 (Vorjahr: 92 / Vdg.: - 9%)
- ▶ Zentral-Osteuropa: 30 (Vorjahr: 32 / Vdg.: -5%)
- ▶ Holding und Sonstiges: 3 (Vorjahr: 4 / Vdg.: -25%)

Durchschnittlich waren in den Monaten Oktober 2012 bis März 2013 518 angestellte (Vorjahr: 522) und 249 freie Mitarbeiter (Vorjahr: 238) bei BRAIN FORCE beschäftigt. Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter lag bei 767 und damit um 1% über der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Auftragslage

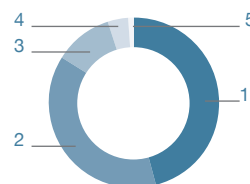
Der Auftragsbestand erreichte zum 31.03.2013 auf Konzernebene 24,38 Mio. € und ist gegenüber dem 31.03.2012 um erfreuliche 14% gestiegen.

Im Vergleich zum 31.03.2012 konnten die Regionen Deutschland und Niederlande mit einem Anstieg des Auftragsbestandes von etwa 29% bzw. 15% beachtliche Zuwachsraten erzielen. In der Region Italien reduzierte sich der Auftragsbestand um rund 5%, Zentral-Osteuropa weist einen um 0,21 Mio. € niedrigeren Auftragsbestand gegenüber dem 31.03.2012 aus.

Infrastructure Framework aktualisiert, Workspace Manager für virtuelle Desktopinfrastrukturen optimiert

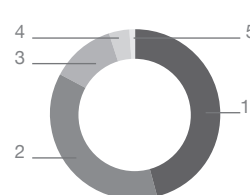
Add-ons für Microsoft Dynamics erweitert, Teilnahme am Beta-Programm für Dynamics AX 2012

Mitarbeiter nach Segmenten 31.03.2013



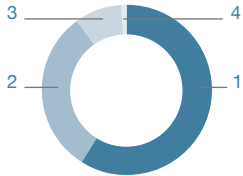
- 1 Deutschland 46%
- 2 Italien 38%
- 3 Niederlande 11%
- 4 Zentral-Osteuropa 4%
- 5 Holding und Sonstiges 1%

31.03.2012



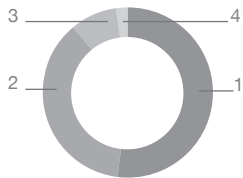
- 1 Deutschland 46%
- 2 Italien 37%
- 3 Niederlande 12%
- 4 Zentral-Osteuropa 4%
- 5 Holding und Sonstiges 1%

Auftragslage nach Regionen 31.03.2013



- 1 Deutschland 59%
- 2 Italien 31%
- 3 Niederlande 9%
- 4 Zentral-Osteuropa 1%

31.03.2012



- 1 Deutschland 52%
- 2 Italien 37%
- 3 Niederlande 9%
- 4 Zentral-Osteuropa 2%

Der Auftragsbestand teilt sich zum 31.03.2013 auf die Regionen wie folgt auf:

- ▶ Deutschland hält einen Auftragsbestand von 14,33 Mio. € (31.03.2012: 11,08 Mio. €).
- ▶ Italien verfügt über einen Auftragsbestand von 7,53 Mio. € (31.03.2012: 7,90 Mio. €).
- ▶ Die Niederlande weisen einen Auftragsbestand von 2,28 Mio. € (31.03.2012: 1,99 Mio. €) aus.
- ▶ Zentral-Osteuropa verzeichnet einen Auftragsbestand von 0,24 Mio. € (31.03.2012: 0,45 Mio. €).

Betreffend den Angaben zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen wird auf die Erläuterungen zum Halbjahresabschluss verwiesen.

Ausblick

Die Prognosen der Europäischen Kommission lassen für 2013 keine spürbare Erholung der Wirtschaftsleistung erwarten. Trotzdem hat sich BRAIN FORCE als Ziel für das Geschäftsjahr 2012/13 ein Wachstum in Umsatz und Betriebsergebnis gesetzt. Mit einem Umsatzanstieg von 10% und einer Steigerung des Konzern-EBITDA und Konzern-EBIT um 1,59 bzw. 1,67 Mio. € wurden die Ziele im ersten Halbjahr erreicht. Eine aktuelle Einschätzung der voraussichtlichen Entwicklung der verbleibenden sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres bestätigt die gesetzten Ziele für das Gesamtjahr.

Zusätzlich zur erwarteten Verbesserung des operativen Betriebsergebnisses wird sich der per 29.04.2013 vollzogene Verkauf der Anteile an der SolveDirect Service Management GmbH positiv auf das Gesamtergebnis sowie auf die Bilanzstruktur auswirken.

Halbjahresabschluss nach IFRS der BRAIN FORCE Gruppe

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in EUR	01-03/2013	01-03/2012	10/2012-03/2013	10/2011-03/2012
Umsatzerlöse	19.923.551	18.041.768	41.479.693	37.851.088
Herstellungskosten	-16.116.751	-14.276.828	-33.423.452	-29.971.575
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.806.800	3.764.940	8.056.241	7.879.513
Vertriebskosten	-1.796.630	-1.821.319	-3.573.939	-3.855.373
Verwaltungskosten	-1.513.150	-1.643.673	-3.414.922	-3.869.904
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-76.066	-170.467	-170.605	-323.281
Sonstige betriebliche Erträge	0	8.341	0	77.556
Betriebsergebnis vor nicht-wiederkehrenden Posten (EBIT operativ)	420.954	137.822	896.775	-91.489
Restrukturierungsaufwendungen	0	0	0	-677.207
Betriebsergebnis nach nicht-wiederkehrenden Posten (EBIT)	420.954	137.822	896.775	-768.696
Finanzerträge	611	2.098	1.408	3.021
Finanzaufwendungen	-185.371	-197.439	-389.257	-409.964
Finanzergebnis	-184.760	-195.341	-387.849	-406.943
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-181.741	-413.971	-356.398	-1.026.534
Ergebnis vor Steuern	54.453	-471.490	152.528	-2.202.173
Ertragsteuern	-117.227	-237.845	-147.378	-65.679
Ergebnis nach Steuern	-62.774	-709.335	5.150	-2.267.852
davon zurechenbar den Anteilshabern der Muttergesellschaft	-78.104	-691.618	-28.976	-2.250.135
davon zurechenbar den Minderheitsgesellschaftern	15.330	-17.717	34.126	-17.717
Ergebnis je Aktie – unverwässert und verwässert	0,00	-0,04	0,00	-0,15
Ergebnis je Aktie bereinigt ¹⁾	0,00	-0,04	0,00	-0,12

Gesamtergebnisrechnung in EUR	01-03/2013	01-03/2012	10/2012-03/2013	10/2011-03/2012
Ergebnis nach Steuern	-62.774	-709.335	5.150	-2.267.852
Marktwertänderungen zur Veräußerung verfügbarer Finanzinstrumente	-559	4.668	-906	4.166
Währungsumrechnungsdifferenzen	4.933	-661	4.391	-2.961
Sonstiges Ergebnis	4.374	4.007	3.485	1.205
Gesamtergebnis	-58.400	-705.328	8.635	-2.266.647
davon zurechenbar den Anteilshabern der Muttergesellschaft	-73.730	-687.611	-25.491	-2.248.930
davon zurechenbar den Minderheitsgesellschaftern	15.330	-17.717	34.126	-17.717

Kennzahlen nach Segmenten 10/2012-03/2013 in EUR	Deutschland	Italien	Niederlande	Zentral-Osteuropa	Holding und Sonstiges	Konzern
Umsatzerlöse (konsolidiert)	22.495.365	12.205.977	5.161.433	1.616.918	0	41.479.693
EBITDA	1.247.763	811.548	63.749	272.999	-553.816	1.842.243
EBITDA operativ ¹⁾	1.247.763	811.548	63.749	272.999	-553.816	1.842.243
Abschreibungen	-284.837	-337.407	-253.050	-48.908	-21.266	-945.468
EBIT operativ ¹⁾	962.926	474.141	-189.301	224.091	-575.082	896.775
Restrukturierungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
EBIT	962.926	474.141	-189.301	224.091	-575.082	896.775

Kennzahlen nach Segmenten 10/2011-03/2012 in EUR	Deutschland	Italien	Niederlande	Zentral-Osteuropa	Holding und Sonstiges	Konzern
Umsatzerlöse (konsolidiert)	19.003.975	11.614.869	5.577.165	1.655.079	0	37.851.088
EBITDA	194.044	837.415	170.053	9.284	-958.933	251.863
EBITDA operativ ¹⁾	871.251	837.415	170.053	9.284	-958.933	929.070
Abschreibungen	-351.281	-343.038	-250.335	-47.293	-28.612	-1.020.559
EBIT operativ ¹⁾	519.970	494.377	-80.282	-38.009	-987.545	-91.489
Restrukturierungsaufwendungen	-677.207	0	0	0	0	-677.207
EBIT	-157.237	494.377	-80.282	-38.009	-987.545	-768.696

1) bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen

Cash-flow Statement in EUR	10/2012-03/2013	10/2011-03/2012
Ergebnis vor Steuern	152.528	-2.202.173
Abschreibungen	945.468	1.020.559
Finanzergebnis	387.705	406.943
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	356.398	1.026.534
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-1.763	3.145
Veränderungen langfristiger Rückstellungen und Schulden	10.263	-107.514
Cash-flow aus dem Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche	1.850.599	147.494
Veränderungen Vorräte	-17.713	-166.294
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.609.356	-657.749
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.843.802	-688.415
Veränderungen übriger kurzfristiger Vermögenswerte und Schulden	1.335.665	770.258
Differenzen aus der Währungsumrechnung	4.082	-20.191
Saldo aus gezahlten und erhaltenen Zinsen	-387.705	-406.613
Gezahlte Ertragsteuern	-92.634	-111.770
Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	1.926.740	-1.133.280
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte	-663.422	-724.171
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	60.198	9.187
Einzahlungen aus Abgang von Anteilen aus assoziierten Unternehmen	1.000	0
Einzahlungen aus Abgängen Finanzanlagen	33.834	14.281
Cash-flow aus Investitionstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	-568.390	-700.703
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	120.751	923.076
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten und Bankkontokorrentkrediten	-316.277	0
Gezahlte Dividende	0	0
Kapitalerhöhung	0	0
Erwerb eigener Aktien	0	0
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	-195.526	923.076
Veränderung der Zahlungsmittel aus fortgeführten Geschäftsbereichen	1.162.824	-910.907
Veränderung der Zahlungsmittel aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0	-60.984
Zahlungsmittelbestand zum Periodenanfang	5.617.472	5.806.602
Veränderung der Zahlungsmittel	1.162.824	-971.891
Zahlungsmittelbestand am Periodenende	6.780.296	4.834.711

Bilanz in EUR	31.03.2013	30.09.2012
AKTIVA		
Sachanlagen	1.112.564	1.266.011
Firmenwerte	11.001.151	11.001.151
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.421.959	2.608.991
Anteile an assoziierten Unternehmen	7.045.300	7.403.002
Finanzanlagen	0	34.129
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	83.552	87.223
Latente Steueransprüche	1.583.180	1.721.279
Langfristige Vermögenswerte	23.247.706	24.121.786
Vorräte	392.434	374.721
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.532.585	13.923.229
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	2.260.866	2.385.615
Zahlungsmittel	6.780.296	5.617.472
Kurzfristige Vermögenswerte	25.966.181	22.301.037
Summe Aktiva	49.213.887	46.422.823
PASSIVA		
Grundkapital	15.386.742	15.386.742
Rücklagen	7.358.968	7.355.483
Angesammelte Ergebnisse	-6.179.748	-6.150.772
Anteilshaber der Muttergesellschaft	16.565.962	16.591.453
Nicht beherrschende Anteile	49.510	15.384
Eigenkapital	16.615.472	16.606.837
Finanzverbindlichkeiten	0	9.984.257
Sonstige Verbindlichkeiten	248.739	238.289
Rückstellungen für langfristige Personalverpflichtungen	1.317.390	1.317.577
Latente Steuerschulden	47.245	64.918
Langfristige Schulden	1.613.374	11.605.041
Finanzverbindlichkeiten	11.405.710	1.616.979
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.082.510	8.238.708
Sonstige Verbindlichkeiten	9.240.390	8.031.011
Steuerrückstellungen	212.827	280.643
Sonstige Rückstellungen	43.604	43.604
Kurzfristige Schulden	30.985.041	18.210.945
Summe Passiva	49.213.887	46.422.823

Entwicklung des Eigenkapitals in EUR	Anteilshaber der Muttergesellschaft				Nicht beherrschende Anteile	Gesamtes Eigenkapital
	Grundkapital	Kapital- rücklage	Sonstige Rücklagen	Angesammelte Ergebnisse		
Stand 1.10.2011	15.386.742	9.910.356	-310.677	-6.268.916	0	18.717.505
Veränderung nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0	26.000	26.000
Gesamtergebnis der Periode 10/2011-03/2012	0	0	1.205	-2.250.135	-17.717	-2.266.647
Stand 31.03.2012	15.386.742	9.910.356	-309.472	-8.519.051	8.283	16.476.858
Übertragung von Rücklagen	0	-2.240.068	0	2.240.068	0	0
Gesamtergebnis der Periode 04-09/2012	0	0	-5.333	128.211	7.101	129.979
Stand 30.09.2012	15.386.742	7.670.288	-314.805	-6.150.772	15.384	16.606.837
Gesamtergebnis der Periode 10/2012-03/2013	0	0	3.485	-28.976	34.126	8.635
Stand 31.03.2013	15.386.742	7.670.288	-311.320	-6.179.748	49.510	16.615.472

Erläuterungen zum Halbjahresabschluss

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Halbjahresfinanzbericht zum 31.03.2013 der BRAIN FORCE HOLDING AG wurde gemäß den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34) erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom Jahresabschluss zum 30.09.2012 werden unverändert angewandt. Für zusätzliche Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 30.09.2012, der die Basis für den vorliegenden Zwischenbericht darstellt.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden alle Tochterunternehmen einbezogen, an denen die BRAIN FORCE HOLDING AG direkt oder indirekt mit mehr als der Hälfte der Stimmrechte beteiligt ist oder anderweitig zur Beherrschung der Tätigkeit befähigt ist.

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Bilanzstichtag zum 30.09.2012 wie folgt geändert: die BRAIN FORCE S.p.A., Mailand, Italien, hat im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/13 den 25%-Anteil an der CONSULTING CUBE s.r.l., Bologna, Italien, veräußert. Die CONSULTING CUBE s.r.l. wurde bis zum vorangegangenen Geschäftsjahr at-equity in den Konzernabschluss einbezogen. Demzufolge umfasst der Konzernabschluss per 31.03.2013 die BRAIN FORCE HOLDING AG sowie 10 Gesellschaften, davon 8 ausländische und zwei inländische, die im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen werden. Zusätzlich wird eine Gesellschaft im Rahmen der Equity-Bewertung in den Konzernabschluss einbezogen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2012/13 hat sich der Konzernumsatz gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 10% auf 41,48 Mio. € erhöht. Das operative EBITDA ist von 0,93 auf 1,84 Mio. € gestiegen. Das operative Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich von -0,09 auf +0,90 Mio. €. Das erste Quartal des Vorjahres war zusätzlich durch Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 0,68 Mio. € belastet. Somit zeigt sich eine noch deutlichere Verbesserung des Konzernergebnisses. Das Konzern-EBITDA stieg demnach von 0,25 auf 1,84 Mio. €, das Konzern-EBIT erhöhte sich von -0,77 auf +0,90 Mio. €.

Das Finanzergebnis betrug in den ersten zwei Quartalen 2012/13 -0,39 Mio. € und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert. Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen verbesserte sich von -1,03 auf -0,36 Mio. € und betrifft im Wesentlichen die SolveDirect Service Management GmbH. Zum Stichtag 31.03.2013 beträgt die Beteiligungshöhe an der SolveDirect unverändert 53,16%.

Das Konzernergebnis vor Steuern drehte ins Positive und verbesserte sich von -2,20 auf +0,15 Mio. €. Das Ergebnis nach Steuern (inklusive nicht beherrschende Anteile) erreichte in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres +0,01 nach -2,27 Mio. € im Vorjahr.

Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Den Anforderungen des IFRS 8 (Management Approach) folgend berichtet die BRAIN FORCE HOLDING AG nach geografischen Segmenten. Der Ausweis der Segmentergebnisse erfolgt dabei ohne Berücksichtigung der verrechneten Kosten für Markenlizenzentgelte und Konzerndienstleistungen. Die Segmentberichterstattung ist im Anschluss an die Gesamtergebnisrechnung angeführt.

Erläuterungen zum Cash-flow Statement

Der Cash-flow aus dem Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche erreichte in den ersten sechs Monaten +1,85 Mio. € und lag damit um 1,70 Mio. € über dem Vorjahreswert von +0,15 Mio. €. Der Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit drehte im ersten Halbjahr von -1,13 auf +1,93 Mio. € und verbesserte sich somit um 3,06 Mio. €. Deutlich positiv wirkten sich dabei die Ergebnissteigerung gegenüber dem Vorjahr, sowie eine weitere Verbesserung des Working Capital aus.

Der Cash-flow aus Investitionstätigkeit betrug -0,57 nach -0,70 Mio. € im Vorjahr. Die Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte reduzierten sich um 0,06 auf 0,66 Mio. €. Positiv wirkten sich die Zahlungseingänge aus Anlagenverkäufen sowie die Veräußerung der Finanzanlagen aus.

Der Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf -0,20 Mio. € und zeigt den Rückgang der Finanzverbindlichkeiten, während im Vorjahreszeitraum die Finanzverbindlichkeiten um 0,92 Mio. € anstiegen.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Die Bilanzsumme beläuft sich zum Stichtag auf 49,21 Mio. €, was einem Anstieg gegenüber dem 30.09.2012 um 6% entspricht. Die langfristigen Vermögenswerte entsprechen 47% vom Gesamtvermögen und betragen zum Stichtag 23,25 nach 24,12 Mio. € zum 30.09.2012. Die Sachanlagen und die sonstigen immateriellen Vermögenswerte reduzierten sich um 0,34 Mio. €. Den Investitionen in Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 0,66 Mio. € (davon 0,56 Mio. € Produktentwicklungskosten) stehen planmäßige Abschreibungen in Höhe von 0,95 Mio. € gegenüber. Die Firmenwerte betragen unverändert 11,00 Mio. €. Die Anteile an assoziierten Unternehmen reduzierten sich um 0,35 auf 7,05 Mio. €. Der Anteil an SolveDirect beträgt zum 31.03.2013 56,13% (30.09.2012: 56,13%).

Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen erreichte zum 31.03.2013 53%. Stichtagsbezogen erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem 30.09.2012 um rund 19% auf 16,53 Mio. € bzw. 33% des Gesamtvermögens. Die Zahlungsmittel erhöhten sich gegenüber dem Bilanzstichtag 30.09.2012 um 21% und betragen 6,78 Mio. €.

Zum 31.03.2013 beläuft sich das Konzerneigenkapital nach IFRS auf 16,62 Mio. €, was einer Eigenkapitalquote von 34% entspricht. Die langfristigen Schulden haben sich von 11,61 auf 1,61 Mio. € reduziert. Der Rückgang ist auf die Umgliederung des bisher in den langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesenen Schuldscheindarlehens zurückzuführen. Das im Jahr 2007 aufgenommene Schuldscheindarlehen in Höhe von 10 Mio. € hat eine Laufzeit bis März 2014 und wird somit ab dem 31.03.2013 in den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich um 12,77 auf 30,99 Mio. €. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den nunmehrigen Ausweis des Schuldscheindarlehens in den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen. Des Weiteren haben sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 1,84 auf 10,08 Mio. € und die sonstigen Verbindlichkeiten um 1,21 auf 9,24 Mio. € erhöht.

Die Nettoverschuldung beträgt zum Stichtag 31.03.2013 4,63 Mio. €, was einer Reduktion im Vergleich zum 30.09.2012 um 1,35 Mio. € entspricht.

Zum 31.03.2013 beträgt die Anzahl der ausgegebenen Aktien 15.386.742, das genehmigte Kapital beläuft sich auf 7.693.371 €.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Unternehmen und Personen werden die wesentlichen Eigentümer und die Vorstands- bzw. Aufsichtsratsmitglieder der BRAIN FORCE HOLDING AG sowie jene von assoziierten Unternehmen betrachtet.

Mit der HOFER Management GmbH, Vöcklabruck, einer Gesellschaft, an der der Vorstandsvorsitzende Dr. Michael Hofer zu 100% beteiligt ist, besteht ein Überlassungsvertrag über die Bereitstellung eines Vorstandsmitgliedes.

Zwischen der BRAIN FORCE HOLDING AG und der CROSS Industries AG, Wels, die zu 50% an der CROSS Informatik GmbH, Wels, beteiligt ist, sowie mit dem assoziierten Unternehmen SolveDirect Service Management GmbH, Wien, bestehen vereinzelt Leistungsbeziehungen, deren Umfang die Finanzlage unwesentlich beeinflussen.

Auf Basis des im August 2011 abgeschlossenen Mandatsvertrages zur Erbringung von M&A-Leistungen hat die OCEAN Advisory GmbH, Wien, Beratungsleistungen abgerechnet. Das Entgelt entspricht branchenüblichen Standards. Das Aufsichtsratsmitglied Josef Blazicek ist Gesellschafter der OCEAN Advisory GmbH.

Verzicht auf Prüfung des Zwischenberichts

Der Halbjahresfinanzbericht zum 31.03.2013 wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Sonstige Angaben

In der 15. ordentlichen Hauptversammlung der BRAIN FORCE HOLDING AG am 28.02.2013 wurde unter anderem ein Beschluss über die Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb eigener Aktien gefasst.

Am 25.03.2013 hat die BRAIN FORCE HOLDING AG den Abschluss eines Vertrages über die Veräußerung der Beteiligung an der Solve-Direct Service Management GmbH, Wien, bekannt gegeben. Der Verkauf erfolgte vorbehaltlich der Erfüllung der im Kaufvertrag angeführten Bedingungen. Das Closing erfolgte am 29.04.2013 wodurch sich im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres ein positiver Einfluss auf das Konzernergebnis sowie der liquiden Mittel ergeben wird.

Gemäß Abtretungsvertrag vom 15.04.2013 hat die BRAIN FORCE HOLDING AG den von der HOFER Management GmbH, Vöcklabruck, gehaltenen 26%-Anteil an der Network Performance Channel GmbH, Vöcklabruck, erworben. Somit hält die BRAIN FORCE HOLDING AG 100% der Anteile an der Network Performance Channel GmbH.

Am 14.05.2013 wurde der Vorstand der Gesellschaft von der Pierer Industrie AG informiert, ein freiwilliges Angebot zur Kontrollerlangung an die Aktionäre der BRAIN FORCE HOLDING AG zu stellen. Des Weiteren wurde der Vorstand der BRAIN FORCE HOLDING AG darüber informiert, dass die Pierer Industrie AG und die CROSS Informatik GmbH einen Aktienkaufvertrag über den Erwerb von 8.829.777 Aktien der BRAIN FORCE HOLDING AG abgeschlossen haben. Die Durchführung des Aktienkaufvertrages unterliegt der aufschiebenden Bedingung der Nichtuntersagung des Vollzugs bzw. Genehmigung des Aktienerwerbes durch die zuständigen Kartellbehörden in Österreich und Deutschland.

Am 14.05.2013 hat die BRAIN FORCE HOLDING AG die Verlängerung des Vertrages des Vorstandsvorsitzenden Dr. Michael Hofer bis 31.12.2014 bekannt gegeben.

Erklärung aller gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, 15. Mai 2013

Der Vorstand



Michael Hofer



Hannes Griesser

Finanzkalender

Datum	Event
15. Mai 2013	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2012/13
14. August 2013	Veröffentlichung Bericht zum 3. Quartal 2012/13
19. Dezember 2013	Veröffentlichung Jahresabschluss 2012/13

Informationen zum Unternehmen und zur BRAIN FORCE Aktie

Investor Relations: Hannes Griesser
Telefon: +43 1 263 09 09 88
E-Mail: investorrelations@brainforce.com
Internet: www.brainforce.com
Wiener Börse: BFC
Reuters: BFCG
Bloomberg: BFC:AV
Datastream: O:BFS
ISIN: AT0000820659

BRAIN FORCE HOLDING AG
Am Hof 4
1010 Wien
Österreich

Telefon: +43 1 263 09 09 0
Fax: +43 1 263 09 09 40

info@brainforce.com
www.brainforce.com



www.brainforce.com